

Dank der Waldorfpädagogik gestärkt und zukunftsfähig ins Leben

Wie haben Sie als Eltern Ihre Wünsche für Ihr Kind formuliert, als es um die Wahl der Schule ging?

Vielleicht waren es Gedanken, die mit Neugierde auf das Leben zu tun hatten oder Formulierungen, die sich auf eine gestärkte Individualität bezogen haben oder schlichtweg die Freude am Lernen.

Schule ist mehr als die Vermittlung von Wissen. Sie soll den jungen Menschen für das weitere Leben rüsten und stärken, ihn anregen, freie Entscheidungen für den eigenen Lebensweg zu treffen und Krisen meistern zu können. Diese Aspekte spielen in der Waldorfpädagogik eine zentrale Rolle. Mit ihr steht ein modernes Handwerkszeug zur Verfügung, das die biographisch-individuellen Gesichtspunkte des Kindes berücksichtigt. Konkret geht es um die Frage, wie sich die pädagogische Gestaltung der ersten 3 Jahrsiepte (3 x 7 Jahre) auf den weiteren Lebensweg des Schülers auswirken. Durch die Biographiearbeit mit ihrem Blick auf die Gesetzmäßigkeiten des ganzen Lebens wird deutlich, wie wesentlich die Gestaltung der Pädagogik für die Zukunft des Schülers ist. Was haben Krisen, deren Bewältigung und Chancen im Erwachsenenalter mit den ersten rund 20 Jahren des Lebens in der Schule zu tun?

Frau Dr. med. Susanne Hofmeister ist Anthroposophische Ärztin in Heidelberg mit Schwerpunkt Biographiearbeit. Sie kennt die Gesetzmäßigkeiten menschlicher Lebensläufe und weiß, dass die Biographiearbeit den Menschen direkt mit seinen Fähigkeiten verbindet. Ihre vier erwachsenen Söhne haben die Waldorfschule besucht.

Hören Sie im Vortrag „Dank der Waldorfpädagogik gestärkt und zukunftsfähig ins Leben“ Aspekte zur Waldorfpädagogik mit Bezug zur gesamten, zukünftigen Biographie Ihres Kindes. Lassen Sie sich von den spannenden biographischen Zusammenhängen auch für ihr eigenes Leben fesseln und freuen Sie sich auf einen inspirierenden Abend.